

Anita Grüneis . Gapetsch 95 . FL 9494 Schaan
Tel. 00423-232 4434, Fax 233 1433 . handy: 004179-236 2480 .
Email: grueneis@anita.LOL.li

**Rede für Vernissage von „Bruno de Boni - Begegnungen“ am Donnerstag, 26.
August, 19.30 Uhr, DOMUS**

Sehr geehrte Damen und Herren

Willkommen in Schaan und willkommen im Ausland. Denn wenn Sie sich umschauen, sehen Sie ringsum Portraits von Menschen aus Nepal, Indien, Pakistan, und Afrika. Es sind Selbstdarstellungen dieser Menschen, denn der Fotograf Bruno de Boni hat jeden zuvor gefragt, ob er oder sie mit dem Fotografiertwerden einverstanden ist. Und so stehen sie diesen Menschen so gegenüber, wie sie sich gerne betrachten lassen.

Wenn Sie mit Bruno de Boni durch diese Ausstellung gehen, dann er Ihnen zu jedem Bild eine Geschichte erzählen. Denn er ist diesen Menschen begegnet, sie haben ihn fasziniert, oder anders: etwas an ihnen hat ihn fasziniert. Das können die lackierten Fingernägel einer Arbeiterin gewesen sein, der überbordende Schmück einer Afrikanerin oder der Schalk eines Guru. Für Bruno de Boni waren es Begegnungen. So auch der Titel dieser Ausstellung.

Ich möchte mit Ihnen kurz das Wort „Begegnung“ etwas genauer untersuchen. Manchmal treffen auf Menschen und denken uns: Oh, was oder wer kommt mir denn da entgegen? Wir spüren eine Welle von Sympathie oder Antipathie. Warum das so ist, können wir nicht begründen. Es ist einfach „so ein Gefühl“. Ein Gefühl, das einfach plötzlich da ist. Der oder die andere löst dieses Gefühl in uns aus, er oder sie funktioniert wie ein Spiegel.

Ich habe bemerkt, dass mich mit Menschen, die mir sofort sympathisch sind, sehr viel verbindet. Wir haben viele gemeinsame Eigenschaften, sind uns in der Charakterstruktur ähnlich. Interessant sind aber die Begegnungen mit den Menschen, die einem auf Anhieb unsympathisch sind. Denn sie sagen sehr viel darüber aus, was ich an mir selber nicht mag. Das lehne ich auch spontan im anderen ab.

Anita Grüneis . Gapetsch 95 . FL 9494 Schaan
Tel. 00423-232 4434, Fax 233 1433 . handy: 004179-236 2480 .
Email: grueneis@anita.LOL.li

Eine Begegnung ist für mich immer etwas sehr starkes. Denn schon in diesem Wort steckt auch der Gegner darin, der, den wir treffen, der uns trifft.

Wenn Sie sie diese Bildergalerie entlang gehen, werden Sie bemerken, dass jedes der Gesichter Sie anders anspricht. Mal ist es der trotzige Ausdruck in den Augen, mal ein verschmitztes Lächeln. Und immer erfahren Sie viel über sich selbst, je nachdem, was sie anspricht oder eben auch nicht Sie erfahren aber auch viel über Bruno de Boni und seine Sichtweise auf Menschen

Bruno de Boni ist Fotograf und Videoproduzent. Dabei wäre er gerne Seemann geworden. Mit 16 Jahren hatte er sich in Basel bei der Rheinschiffahrt angemeldet zur Matrosenausbildungdoch da gab es zuhause Krach. Wie es immer so ist.....Seemann, das ist doch nicht Gescheites..... diese Meinung ist verständlich, wenn jemand - wie die Eltern von Bruno de Boni - in der Nähe von Luzern zuhause ist. Da ist das Meer schon sehr weit weg.

Bruno erfüllte die elterlichen Vorstellung, erlernte einen anständigen Beruf, und ging dann, nach der Lehre und den ersten Berufsjahren nach Kanada. Dort hat er nicht etwa als Fotograf gearbeitet, nein, es zog ihn auch dort zum Wasser. Auch wenn es nur ein Waschwasser war. Er hat nämlich ein dreiviertel Jahr als Autowäscher gearbeitet, wäre dann beinahe Autoverkäufer geworden, wenn ihn nicht ein gnädiges Schicksal doch wieder zum Fotografieren und dann auch zum audiovisuellem Schaffen geführt hätte. Von Kanada ging es nach Kalifornien und Mexiko, dann wieder zurück in die Schweiz und dann über Russland, Japan, Südkorea, Thailand, Indonesien nach Australien, dann noch einmal nach USA und dann nach Liechtenstein. Dort fand er dann seine Lebenspartnerin, die ihn dann zwar etwas sesshafter machte, die ihn aber auch zu den nächsten Reisen nach Afrika begleitet hat.

Anita Grüneis . Gapetsch 95 . FL 9494 Schaan
Tel. 00423-232 4434, Fax 233 1433 . handy: 004179-236 2480 .
Email: grueneis@anita.LOL.li

Bruno de Boni hat von all seinen Reisen viele Fotos mit nachhause gebracht. Und viele Begegnungen. Einige davon begegnen Ihnen nun hier. Ich wünsche Ihnen in ihrer Gegenwart viel Vergnügen und Gegenliebe

Anita Grüneis

26. 8. 99